

**MARKT**

Foto: Pixabay

## Zinssenkungs-(Alp-)Traum

Für internationale Ökonomen ist laut einer aktuellen Bloomberg-Umfrage klar: die EZB schlägt ab Juni einen Zinssenkungspfad ein. Einen nachhaltigen, bei dem der Leitzins Quartal für Quartal um einen Viertel-Prozentpunkt gesenkt wird, bis er Ende 2025 bei 2,25 Prozent zu liegen kommt - derzeit sind es 4,0.

Dazu sei gesagt, dass die Umfrage vor den gestrigen FED-Außerungen erfolgte: Denn in den USA könnte nach Einschätzung von Fed-Mitglied Neel Kashkari möglicherweise in diesem Jahr gar keine Zinssenkung nötig sein ... ein Blick auf den heutigen Kurszettel zeigt, dass dies so gar nicht nach dem Geschmack der Märkte wäre.

**BÖRSENNEWS  
DIREKT AUF  
DIE OHREN**

 **SOCIETE  
GENERALE**



# BÖRSENTAG

## Börse Express B2B-Experten Corner

Das Finanz- und Börsen-Event, Börsentag Wien, findet im Austria Center Vienna statt. Der Börsentag ist Österreichs größte Messe für Privatinvestoren und bietet Informationen für Einsteiger, aber auch erfahrene Anleger oder Trader – von Aktien und Fonds, über ETFs bis hin zu Rohstoffen und Kryptos. Börse Express lädt qualifizierte Marktteilnehmer zur Podiumsdiskussion ein.



06. April 2024 / 10:00 - 16:00 Uhr



Austria Center  
Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien

Anmeldung  
Finanzberater

Eintritt zu den Experten-Vorträgen nur für qualifizierte Marktteilnehmer (Finanzberater, Vermögensverwalter, Banker).  
Diese Seminare werden von [meine-weiterbildung.at](https://www.meine-weiterbildung.at) zertifiziert.  
Änderungen vorbehalten!

## Meldungen in Kürze

➤ **Neue Analysen zu österreichischen Aktien:** Raiffeisen Research bestätigt für **Semperit** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 26,0 auf 16,5 Euro. Nun nicht mehr das höchste aller Kursziele. Letzter Schlusskurs: 11,66 Euro - durchschnittliches Kursziel: 15,5 Euro.

Raiffeisen Research bestätigt für **Uniq** die Empfehlung Halten - und erhöht das Kursziel von 8,6 auf 9,0 Euro. Weiter das höchste aller Kursziele. Letzter Schlusskurs: 8,1 Euro - durchschnittliches Kursziel: 8,5 Euro.

Raiffeisen Research erhöht für **Vienna Insurance Group (VIG)** die Empfehlung von Halten auf Kaufen - und das Kursziel von 28,0 auf 34,0 Euro. Nun ex aequo das höchste aller Kursziele. Letzter Schlusskurs: 29,3 Euro - durchschnittliches Kursziel: 29,2 Euro.

HSBC bestätigt für **Wienerberger** die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 37,0 auf 40,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 33,36 Euro -

durchschnittliches Kursziel: 35,85 Euro.<

➤ **Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV)** hat den Jahresfinanzbericht 2023 veröffentlicht - [siehe hier](#).<

➤ **CA Immo.** Laut Bloomberg-Meldung erhöhte Clearance Capital die Netto-Short-Position um 28% auf nun 0,64 Prozent des Aktienkapitals. Die offiziell gemeldeten Leerverkaufspositionen machen insgesamt 1,27% des Kapitals aus.<

➤ **EVN** beendet den strukturierten Verkaufsprozess zur vollständigen Veräußerung der WTE Wassertechnik GmbH (WTE). Die EVN wurde informiert, dass sämtliche Bieter entweder ihr Interesse am Erwerb der WTE zurückgezogen haben oder im Laufe des Prozesses von der EVN ausgeschlossen wurden. Vor diesem Hintergrund wird die EVN die Umsetzung weiterer strategischer Optionen in Bezug auf die WTE unter Berücksichtigung des Investorenfeedbacks mit der Maßgabe, das Kerngeschäft der EVN-Gruppe im Energiebereich zu stärken, evaluieren.<

➤ **Kontron** lädt zur ordentlichen Hauptversammlung am Montag, den 6. Mai 2024, um 10:00 Uhr,

### ROSENBAUER

## Rosenbauer will heuer kräftig nachlegen



CEO Sebastian Wolf

Rosenbauer

2023

### Soll / Ist

**Rosenbauer** erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 1,06 Milliarden Euro (+9,5%), ein EBITDA von 67,7 Mio. (+254%), ein EBIT von plus 37,5 Mio. (nach minus 10,6) und einen Überschuss von plus 1,2 Mio. Euro (nach minus 22,3 Mio.) - nach Minderheiten waren es minus 1,1 Mio. Euro (nach minus 24,3 Mio.) - entsprechend minus 0,16 Euro je Aktie (nach minus 3,57 Euro).

Der Dividendenvorschlag liegt bei 0,0 Euro je Aktie.

Die Bloomberg-Konsens-Analysten-Schätzung für den Umsatz lag bei 1,07 Mrd. Euro, beim EBITDA sollten 66,6 Millionen herauskommen, beim EBIT 36,6 Mio. und unterm Strich 10,4 Millionen.

Aktuell gibt es von Analysten 3x Kaufen, 2x Halten und 0x Verkäufen als Empfehlung bei einem mittleren Kursziel von 41,8 Euro - Potenzial: plus 47 Prozent.

**F**euerausrüster Rosenbauer schrieb im abgelaufenen Jahr wieder Gewinne. Der Überschuss (vor Minderheiten) lag bei plus 1,2 Mio. Euro, nach einem Minus von 22,3 Mio. im Jahr davor. Auch das EBIT drehte mit 37,5 Mio. wieder ins Plus, nach einem Verlust von 10,6 Mio. Euro im Vorjahr. „Der operative Turnaround ist durch die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung gelungen“, heißt es. Dank höherer Verkaufspreise bei den ausgelieferten Fahrzeugen und Zuwächsen bei Ausrüstung, Komponenten und Service konnte auch der Umsatz um 9,5 Prozent auf 1,06 Mrd. Euro gesteigert werden. Der Auftragseingang erreichte mit 1,45 Mrd. Euro eine neue Rekordmarke, der Auftragsbestand lag per Jahresende mit 1,79 Milliarden deutlich über einem Jahresumsatz. „2023 war für den Rosenbauer Konzern das erste Jahr einer Turnaround-Phase, in der wir heuer noch einmal kräftig nachlegen wollen“, heißt es bei CEO Sebastian Wolf. Heißt dann in Zahlen: „Unter der Annahme einer weiteren Verbesserung der Lieferketten soll der Umsatz 2024 auf zirka 1,2 Mrd. Euro steigen, die EBIT-Marge soll bei rund 5% liegen.“ Dazu ein Blick auf den Bloomberg-Analystenkonsens: 1,17 Mrd. an Umsatz und eine 4,9%ige EBIT-Marge stehen dort in den Prognosetabellen.< *Mehr zum Unternehmen gibt's auf [www.boerse-express.com](http://www.boerse-express.com) [hier](#)*

### Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerg. 4/2, 1080 Wien  
INTERNET [www.boerse-express.com](http://www.boerse-express.com) PHONE 01/236 53 13 SALES 0664/319 81 14  
EMAIL [redaktion@boerse-express.com](mailto:redaktion@boerse-express.com) ABO [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo)  
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill) LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi REDAKTIONS-LEITUNG Mag. Harald Fercher (hf), LIFE STYLE Herbert Hütter  
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr  
BEZUG Diverse Aboformen unter [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo) Gerichtsstand ist Wien.  
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier  
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.  
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM [www.boerse-express.com/impressum](http://www.boerse-express.com/impressum)

## MIX II

in den Festsaal des Schlosses Hagenberg in 4232 Hagenberg im Mühlkreis, Kirchenplatz 5a.<

➤➤ **Raiffeisen Bank International.** Die Hauptversammlung beschließt eine Dividende von 1,25 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2023, die am 11. April 2024 ausbezahlt wird.<

➤➤ **Rosenbauer** hat den Jahresbericht 2023 veröffentlicht - [siehe hier](#).<

➤➤ **Telekom Austria.** Nach der erfolgreichen Übernahme des Alcatel-Lucent Telefongeschäfts von NTT im Frühjahr 2021, wird A1 Österreich - nach Zustimmung der zuständigen Behörden -

100% der Anteile der NTT Austria GmbH erwerben. Der IT-Dienstleister ist ein Spezialist für Intelligent Workplace mit cloudbasierten Lösungen und Infrastructure- und Security-Services.<

### ➤➤ Internationale Unternehmensnews.

Dank der wieder erstarkten Nachfrage nach Speicherchips hat der Branchenführer **Samsung** <KR7005930003> im ersten Quartal 2024 wieder deutliche Zuwächse verzeichnet. In seinem Ergebnisausblick für die Monate Jänner bis März geht der Elektronikkonzern aus Südkorea davon aus, dass sich der operative Gewinn im Jahresvergleich um mehr als das

Zehnfache erhöht hat. Der Gewinn aus den Kerngeschäften wird voraussichtlich 6,6 Billionen Won (etwa 4,5 Milliarden Euro) betragen. Im Vorjahresquartal waren es 640 Milliarden Won. Beim Umsatz erwartet Samsung einen Anstieg um 11,4 Prozent auf 71 Billionen Won.

### ➤➤ Internationale Analysenews.

Barclays hat das Kursziel für **Allianz** <DE0008404005> von 240 auf 260 Euro angehoben und die Einstufung auf "Equal Weight" belassen.

Warburg Research hat **Hensoldt** <DE000HAG0005> von "Buy" auf "Hold" abgestuft und

das Kursziel auf 39,50 Euro belassen.

Barclays hat das Kursziel für **Knorr-Bremse** <DE000KBX1006> von 46 auf 48 Euro angehoben und die Einstufung auf "Underweight" belassen.

UBS hat das Kursziel für **Saint-Gobain** <FR0000125007> von 71 auf 83 Euro angehoben und die Einstufung auf "Buy" belassen.

Barclays hat das Kursziel für **Siemens Energy** <DE000ENER6Y0> von 16 auf 18 Euro angehoben und die Einstufung auf "Overweight" belassen.<APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

#### Gewinneraktien (Nasdaq 100-Index, Schluss)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Walgreens Boots	2,59%
Tesla Inc	1,62%
MongoDB Inc	1,15%
Moderna Inc	1,05%
Meta Platforms Inc	0,82%
AstraZeneca PLC	0,79%
Mondelez	0,35%
Baker Hughes Co	0,12%
Workday Inc	0,09%
PACCAR Inc	0,09%

#### Verliereraktien

AMD	-8,26%
Lululemon Athletica	-4,40%
Constellation Energy	-3,76%
Dexcom Inc	-3,73%
KLA Corp	-3,55%
NVIDIA Corp	-3,44%
Crowdstrike	-3,39%
Broadcom Inc	-3,35%
Warner Bros	-3,32%
Dollar Tree Inc	-3,32%

#### Gewinneraktien (BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
KION Group AG	3,03%
Neste Oyj	2,75%
Grifols SA	1,59%
Scout24 SE	1,23%
Eni SpA	1,46%
Avanza Bank	1,57%
Evonik Industries	1,41%
RWE AG	1,36%
Neoen SA	1,51%
OMV AG	1,25%

#### Verliereraktien

Storebrand ASA	-4,25%
Ocado Group PLC	-3,45%
Indutrade AB	-3,36%
St James's Place	-3,43%
Verallia SA	-3,33%
Nordnet AB publ	-3,33%
Worldline SA/France	-3,14%
Bureau Veritas SA	-3,08%
Monte dei Paschi	-2,99%
Entain PLC	-2,96%

#### Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Bechtle AG	0,28%
K+S AG	0,27%
Jungheinrich AG	0,16%
RWE AG	0,13%
Deutsche Börse AG	0,08%
MorphoSys AG	0,00%
Telefonica Deutschl.	0,00%
CTS Eventim AG	-0,12%
Scout24 SE	-0,14%
Beiersdorf AG	-0,15%

#### Verliereraktien

Kontron AG	-7,87%
Delivery Hero SE	-3,67%
HelloFresh SE	-3,40%
Jenoptik AG	-3,25%
Verbio SE	-3,09%
Zalando SE	-2,96%
Sartorius AG	-2,89%
Lufthansa AG	-2,77%
CANCOM SE	-2,74%
Heidelberg Materials	-2,70%

#### Gewinneraktien (ATXPrime-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Name	% Änd.
Rosenbauer	3,26%
UBM Development	1,89%
Agrana	1,47%
OMV AG	1,25%
Verbund AG	1,05%
Semperit AG	0,86%
POLYTEC Holding	0,58%
SBO	0,22%
EVN AG	0,20%

#### Verliereraktien

Austriacard Holdings	0,47%
Marinomed Biotech	-2,33%
AT&S	-2,29%
Raiffeisen Bank Int.	-2,14%
ANDRITZ AG	-2,00%
FACC AG	-1,74%
S IMMO AG	-1,47%
RHI Magnesita NV	-1,46%
AMAG Austria Metall	-1,45%
BAWAG Group AG	-1,35%

Werbung

Vontobel

# „Dr. Robot“ – ein wahrer Gewinnkünstler



## Partizipationszertifikat auf den Solactive Medical Robotics Index

<b>Basiswert</b>	Solactive Medical Robotics Index
<b>WKN/ISIN</b>	VD1HMR/DE000VD1HMR1
<b>Währung des Basiswertes</b>	USD
<b>Managementgebühr</b>	1,00 % p.a.
<b>Festlegungstag/ Laufzeit</b>	01.03.2024/ Open End
<b>Aktueller Preis</b>	EUR 100,86 (Stand am 03.04.2024)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

### Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com).

[markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com)

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](https://prospectus.vontobel.com) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

## KOMMENTAR / AKTIEN



CHARLES HEPWORTH,  
INVESTMENT DIRECTOR IM TEAM MULTI ASSET CLASS  
SOLUTIONS (MACS) BEI GAM INVESTMENTS

## Jenseits der Strahlkraft der „Magnificent Seven“: Europas verborgene Potenziale

Die Bewertungsunterschiede zwischen den USA und Europa sind auf einem hohen Niveau, das ist unbestreitbar. Auf den ersten Blick kann selbstverständlich der Stand des Wirtschaftswachstums der beiden Regionen einen Teil dieses Unterschieds erklären.

**So wie der US-Aktienmarkt in den 1970er Jahren ein Wachstum der damaligen "Nifty Fifty" erlebte, bei dem die Anleger in der Erwartung eines anhaltend hohen Gewinnwachstums scheinbar gerne zu viel bezahlten, war die anschließende Pleite dieser Namen alles andere als gewinnbringend.**

globalen Ansatz verfolgen und auch Diversifizierungsmöglichkeiten bei europäischen Aktien in Betracht ziehen sollten, erfahren Sie im Folgenden.

**Die Tech-Odyssee: Nvidia und die Meister der Innovation.** Die FAANGs der Jahre vor der Pandemie – Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google – vereinen inzwischen unter einem neuen Namen: die "Magnificent Seven". Diese technologiebezogenen US-Unternehmen waren in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres für einen Großteil der Outperformance von US-Aktien verantwortlich, was insbesondere dem KI-Boom zu verdan-

Die Anleger sind möglicherweise eher bereit, für Wachstum zu viel zu bezahlen, was zu einem teureren Multiplikator in den USA führt. Dies wurde erstmals nach der globalen Finanzkrise 2007/2008 deutlich, als der technologielastige US-Aktienmarkt besser positioniert war, um von dem darauf folgenden Niedrigzinsumfeld zu profitieren. Die Dominanz der US-Tech-Giganten folgte und bescherte dem US-Markt eine Reihe neuer Allzeithochs. Warum Anleger jedoch bei ihrer Suche nach Qualitätswachstum nicht nur auf die „Magnificent Seven“ beschränkt sein sollten, sondern einen



ken war. Aufgrund ihres explosiven Wachstums haben Apple, Alphabet, Amazon, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) des Marktes verzerrt. Der Chip-Innovator Nvidia, das derzeitige Aushängeschild für alles, was mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu tun hat, wird beispielsweise mit einem geschätzten zukünftigen KGV von 35 bewertet. Einige empfinden das möglicherweise als übertrieben, jedoch sollte Folgendes bedacht werden: Nvidia hat die Technologie entwickelt, um 80 Milliarden Transistoren in seine äußerst erfolgreichen H-100- und H-200-Chips zu quetschen – etwas, das keinem Konkurrenten je gelungen ist. Diese Besonderheit spiegelt sich auch im Umsatz bzw. Gewinn wider, denn Anfang März erzielte Nvidia zum dritten Mal in Folge ein dreistelliges Wachstum bei Umsatz sowie Gewinn. Deshalb ist es nachvollziehbar, dass Nvidias Marktkapitalisierung von rund 200 Milliarden US-Dollar Jahr 2022 Anfang März auf eine Bewertung von 2 Billionen US-Dollar gestiegen ist.

Doch das Engagement in KI ist keineswegs auf Nvidia beschränkt. Unternehmen wie Amazon, Microsoft und Meta erweitern die Grenzen, wenn es darum geht, wie IT selbst etablierte Branchen und Sektoren verändern kann.

**US-Tech-Giganten vs. Europäische Juwelen.** Selbst wenn die Performance des US-Marktes in den letzten Monaten auf einer breiteren Basis steht, wird die Gruppe der "Magnificent Seven", die fast 30 Prozent des S&P 500 Index ausmacht, mit einem aggregierten KGV von 25 gehandelt. Im Vergleich dazu ist es schwierig, eine ähnliche Gruppe im europäischen Aktienmarkt zu finden, die auch nur annähernd zu diesem KGV gehandelt wird.

## KOMMENTAR / AKTIEN

Man könnte also argumentieren, dass die besondere Dominanz dieser Technologiegiganten und die Euphorie der Anleger über das transformative Potenzial der KI zu dieser offensichtlichen Bewertungslücke führen.

Wenn Sie ein ähnliches Wachstumsproxy im europäischen Raum mit gleichermaßen hohen Nettogewinnmargen, einer dominanten Marktkapitalisierung und hohen Wachstumsraten konstruieren, indem Sie Unternehmen wie GSK, Roche, Nestlé, Novartis, L'Oréal, LVMH, Astra-

**Auch wenn es seit einiger Zeit einen Konsens unter vielen "Allokatoren" gibt, US-Aktien überzugewichten, wird dieser "Crowded Trade" wahrscheinlich irgendwann enttäuscht werden.**

Zeneca und Sanofi verwenden – man beachte das Übergewicht der Pharmazeutika im Gegensatz zu reinen Technologieunternehmen – wird das Bewertungsargument viel klarer. Diese europäischen Aktien werden insgesamt nur mit dem 16,6-fachen KGV gehandelt – deutlich günstiger als die technologielastrigen US-Aktien. Manche argumentieren, dass

US-Aktien höhere KGVs rechtfertigen, weil sie von besserer Qualität sind, ein schnelleres strukturelles Wachstum, eine höhere Vorhersagbarkeit der Erträge und eine größere Aktionärsfreundlichkeit aufweisen, außerdem eine bessere Kapitalallokation haben und obendrein weniger von der Regierungspolitik beeinflusst sind. Dass diese Argumente nicht auf die oben genannten europäischen Aktien zutreffen, erscheint seltsam.

**Crowded Trade: Der Ruf nach Diversifikation.** Vielleicht ist es nur ein Fall von "Derjenige, der am lautesten schreit", der die US-Bewertungsverzerrung gegenüber europäischen Aktien verursacht. Die USA sind in den globalen Portfolios stark gewichtet, wohingegen europäische Aktien nur allzu oft ein Nebenschauplatz waren. Aber so wie der US-Aktienmarkt in den 1970er Jahren ein Wachstum der damaligen "Nifty Fifty" erlebte, bei dem die Anleger in der Erwartung eines anhaltend hohen Gewinnwachstums scheinbar gerne zu viel bezahlten, war die anschließende Pleite dieser Namen alles andere als gewinnbringend. Ich plädiere keineswegs für einen Einbruch der aktuellen Performance der Magnificent Seven, im Gegenteil, auf thematischer Ebene sehe ich diese Unternehmen als Teil eines langfristigen Trends, die an der Spitze der Innovation stehen und eine hohe Eigenkapitalrendite liefern. Auch wenn es seit einiger Zeit einen Konsens unter vielen "Allokatoren" gibt, US-Aktien überzugewichten, wird dieser "Crowded Trade" wahrscheinlich irgendwann enttäuscht werden. Während ich also anerkenne, dass Teile des US-Aktienmarktes scheinbar überhöhte Bewertungen rechtfertigen können, bin ich der Meinung, dass eine Neubewertung bisher wenig begehrter Regionen längst überfällig ist. Europa ist ein Paradebeispiel, und da der US-Aktienmarkt zunehmend von einer relativ kleinen Anzahl technologieorientierter Megacaps dominiert wird, wird das Argument für eine Diversifizierung immer lauter.

Anstatt sich daher auf trendige Marken wie die "Magnificent Seven" zu fixieren, lohnt es sich manchmal, auf Qualitätswachstum zu setzen, wo immer die Anleger es finden.<

**Ihr Geld in guten Händen**  
**Robo-Advisor im Performance-Vergleich**  
**Die besten Depotbanken**  
**Die günstigsten Konten und Kredite**  
**im Börse Express Finanzvergleich**

## ZERTIFIKATE

## ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG III

## Neue Götter in Weiß werden digital

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Vontobel nominiert ein Partizipationszertifikat mit endloser Laufzeit auf den Solactive Medical Robotics-Index, der sich aus 20 aussichtsreichen Branchenvertretern zusammen setzt. Der Markt wächst rasant.

Die Digitalisierung hält nicht nur in unseren Alltag mehr und mehr Einzug, die Anwendungsgebiete werden immer mannigfaltiger und vor allem spezialisierter. Da drohen sogar die berühmten Götter in Weiß vom Podest zu fallen, ohne die keine Krankenhausserie auskommt ... noch. Denn das 'operative Geschäft' erledigt immer öfter ein Roboter - zumindest als Assistenz. Denn wie bei einem Videospiel sitzt der Arzt wenige Meter vom Operationstisch entfernt an einer Computerkonsole und führt Skalpelle millimetergenau zum Patienten. Da ist schon vieles möglich: Strykers Operationsroboter „Mako“ ist ein System, mit dem Ärzte künstliche Knie- und Hüftgelenke passgenau einsetzen können. „Mako Spine“ (für die Wirbelsäule) soll nach Unternehmensangaben in der zweiten Jahreshälfte auf den Markt kommen, „Mako Shoulder“ Ende 2024.

Intuitive Surgical hat kürzlich bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA ein Zulassungsantrag für eine Next-Gen-Version seines Robotersystems da Vinci 5 eingereicht, das in der Weichteilchirurgie (Prostata, Blase, Niere) zum Einsatz kommt.

„Mazor X Stealth“ von Medtronic unterstützt Chirurgen unter anderem bei Eingriffen an der Wirbelsäule. Darüber hinaus verfügt der US-Konzern auch über ein roboterassistiertes System für die Weichteilchirurgie.

Vollkommen der Urologie verschrieben hat sich Procept Biorobotics. Die Kalifornier konzentrieren sich mit ihrem „AquaBeam Robotic System“ auf die Behandlung der Prostatahyperplasie, die häufigste Prostataerkrankung. Daneben verfügt das Unternehmen auch über die erste und einzige bildgesteuerte, hitzefreie Robotertherapie zur Behandlung von Symptomen des unteren Harntrakts.

Shanghai MicroPort MedBot hilft mit seinem Operationsroboter „SkyWalker“ Implantation von Gelenkprothesen oder mit dem „R-One“ Gefäßinnervationen präzise durchzuführen. Und Siemens Healthineers hat sich zuletzt mit seiner endovaskulären Robotik-Lösung ganz und gar auf die Gefäßinterventionen in der Neurologie spezialisiert. Trotz der gebotenen Vorteile werden derzeit



Foto: ams-OSRAM

weltweit nur etwa drei Prozent der Operationen mit Hilfe der Robotik durchgeführt. Marktforscher schätzen den Marktwert medizinischer Roboter im Jahr 2023 auf rund 13,2 Milliarden US-Dollar. Und erwarten in den kommenden Jahren ein exorbitantes Wachstum durch den zunehmenden Einsatz von Robotik im Gesundheitswesen in Verbindung mit weiteren technologischen Fortschritten. Bis zum Jahr 2032 wird ein Gesamtvolumen von 52,4 Milliarden US-Dollar prognostiziert, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 15,7 Prozent entspricht. (Market Research Future).

Doch welcher Titel soll nun ins Depot? Vontobel erspart Anlegern die zeitaufwendige Analyse zur Identifizierung aussichtsreicher Aktien und hat neue Tracker-Zertifikate auf den Solactive Medical Robotics Index emittiert. Die neue Benchmark besteht aus 20 internationalen Unternehmen, die im Bereich Medical Robotik tätig sind. Einzug in den Index erhalten nur Unternehmen, die sich in einem der folgenden Themengebiete aktiv sind: Robotergestützte Chirurgie, Medizinische Bildgebungsrobotik, Rehabilitation und unterstützende Robotik sowie autonome chirurgische Systeme und künstliche Intelligenz. Die Marktkapitalisierung muss bei zumindest 1,0 Milliarden US-Dollar liegen, die Gewichtung erfolgt mittels eines regelbasiert errechneten Scores. Um die Aktualität des Barometers zu gewährleisten, unterzieht die Solactive AG den Index einer halbjährlichen regelbasierten Überprüfung. Etwaige Dividenden der Indexmitglieder werden reinvestiert. Top-5-Titel im Portfolio sind Intuitive Surgical, Stryker, Medtronic, Shanghai MicroPort MedBot und PROCEPT BioRobotics. <

### INFO PARTIZIPATIONSZERTIFIKAT AUF DEN SOLACTIVE MEDICAL ROBOTICS INDEX

ISIN: DE000VD1HMR1

Anzahl Positionen: 20

Emittent: Vontobel

Partizipation: 1:1

Produkt: Partizipationszertifikat

Ausgabetag: 08.03.2024

Laufzeit: endlos

Indexgebühr: 1,0% p.a.

Basiswert: Solactive Medical Robotics Index

Rückzahlung: Cash

Indextyp: Erträge werden Netto reinvestiert.

Ausgabepreis: 100 Euro

Indexwährung: US-Dollar

[Mehr gibt's hier](#)

# LEBENS Lust & LIFESTYLE

## Klima Biennale Wien

Eine Woche Programm rund um Nachhaltigkeit, Kunst und alternative Herangehensweisen an den Klimawandel: Damit startet die Klima Biennale Wien in ihre erste Ausgabe. Am 6. April eröffnet das Festivalareal am Nordwestbahnhof: Das Programm bietet ab 19:30 Uhr eine Lecture-Performance von Natalia und Dominik Eulberg, ein Live-Set von Dominik Eulberg sowie ein anschließendes DJ-Set von Andrea Lumplecker. Um Mitternacht wird die Afterparty ins Flucc verlegt. Dies ist der Auftakt zu einer Eröffnungswoche, die ganz Wien mit einem vielfältigen Programm bespielt. Am ersten Wochenende des Festivals finden in der Biennale Zentrale im KunstHausWien und am Festivalareal am Nordwestbahnhof zahlreiche Events statt. Die Biennale Zentrale befindet sich im KunstHausWien, das bis Beginn dieses Jahres nachhaltig saniert wurde. „Into the Woods“, die von Sophie Haslinger kuratierte Gruppenausstellung, widmet sich einem der wichtigsten Ökosysteme unserer Zeit: Auf zwei Etagen des Museums befassen sich 16 zeitgenössische Positionen einerseits mit dem menschlichen Einfluss auf den Zustand der Wälder und deren Zerstörung, andererseits mit den kollektiven und symbiotischen Aktivitäten des Waldökosystems. Im Belvedere 21 entwirft Angelika Loderer eine Installation, für die der Boden mit seinen ökologischen, ökonomischen, politischen wie kulturellen Narrativen den common ground bildet. Durch die unkonventionelle Abwandlung klassisch bildhauerischer Techniken hat Loderer ein eigenständiges Formen- und Materialvokabular entwickelt, das sie nutzt, um den Boden und dessen vielfältige Funktionen zwischen Lebensraum und Zeitspeicher zu ergründen. Nach der Eröffnungswoche zeigt die Klima Biennale Wien bis 14. Juli zahlreiche Ausstellungen und Projekte in ganz Wien.

Fotos: Paul Bauer, Markus Landgraf, Diana Scherer



Klima Biennale Zentrale ist das Kunsthaus Wien



„Klimapavillon“ im KHW



„Entanglement“ von Diana Scherer bei „Into the woods“

wiener  
boerse

# Ein Stück Österreich im Depot.

An der Wiener Börse stehen dem Anlagepublikum sämtliche österreichische Bundesanleihen zur Verfügung. Der Staat finanziert damit wichtige Aufgaben – vom Infrastrukturausbau bis hin zum Bildungs- und Gesundheitswesen. Wie Aktien können diese ganz einfach über Banken sowie Online-Broker gehandelt werden.

wienerboerse.at

**Jetzt NEU: Ganztägiger Börsenhandel  
österreichischer Bundesanleihen.**

Dies stellt keine Anlageempfehlung der Wiener Börse AG dar.

